

*Liebe KALEB-Freunde und Mitglieder,*

es wird ernst: Das strafbewehrte Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung in § 217 Absatz 1 des Strafgesetzbuches (StGB) könnte am 6. Juli trotz vieler warnenden Stimmen wegfallen. Wer kann, rufe bitte nochmal bei seinem Bundestagsabgeordneten an. Wer kann, bringe es persönlich und in seiner Gemeinde als Gebetsanliegen vor Gott. Dass das Leben wertvoll ist auch im Leiden und dass wir als Mitmenschen gefordert sind, Leiden zu lindern, das gerät immer mehr aus dem Fokus. Wer kann, reihe sich bei der Demonstration mit ein, zu der der Bundesverband Lebensrecht aufruft (siehe unten).

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle  
*Heinrich Ottinger und Albrecht Weißbach*

PS:

Untenstehend leiten wir Ihnen unmittelbar eine **Nachricht unseres Dachverbandes BVL** (Bundesverband Lebensrecht) weiter. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter folgenden Links zu Partnerorganisationen:

a) ALfA (Aktion Lebensrecht für Alle)

<https://www.alfa-ev.de/gesetze-zum-assistierten-suizid-alfa-startet-grosse-protestaktion-an-die-adresse-des-bundestags-kaminski-ueber-leben-und-tod-darf-nicht-im-hau-ruck-verfahren-entschieden-werden/> (ausführlich: <https://www.alfa-ev.de/wp-content/uploads/2023/06/Stellungnahme-zu-den-Gesetztwerfen-zum-assistierten-Suizid.pdf>)

b) CDL (Christdemokraten für das Leben)

<https://cdl-online.net/cdl-gesetztwurf-geht-in-die-falsche-richtung/1361>

----- Original Nachricht -----

Betreff: Suizid ist kein autonomer Akt - Demonstration am Bundestag

Datum: 30.06.2023 17:47 (GMT +02:00)

Von: BUNDESVERBAND LEBENSRECHT E.V. <[info@bv-lebensrecht.de](mailto:info@bv-lebensrecht.de)>

An: [info@bv-lebensrecht.de](mailto:info@bv-lebensrecht.de)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freunde des Lebens,*

am kommenden Donnerstag, 6. Juli, wird im Bundestag (<https://www.bundestag.de/tagesordnung>) über den assistierten Suizid in zweiter und dritter Lesung beraten und schließlich abgestimmt.

Vieles deutet darauf hin, dass das strafbewehrte Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung in § 217 Absatz 1 des Strafgesetzbuches (StGB) wegfallen wird.

Die **Bundesärztekammer**, die **Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde**, die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin** und das **Nationale Suizidpräventionsprogramm** warnen davor, die gesetzliche Neuregelung der Suizidbeihilfe übereilt und ohne ausführliche Debatte noch vor der Sommerpause durch den Deutschen Bundestag zu bringen

([https://www.suizidpraevention.de/datenschutz/detail?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=12&cHash=cd1e47a4df5e81736456ff2ed92662a8](https://www.suizidpraevention.de/datenschutz/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=12&cHash=cd1e47a4df5e81736456ff2ed92662a8))!

Selbst Ethik-Experten um Peter Dabrock warnen eindringlich und fordern den Verzicht auf das Sterbehilfe-Gesetz (<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/gesellschaft/ethik-experten-um-peter-dabrock-fordern-verzicht-auf-sterbehilfe-gesetz>)!

Dennoch soll kurz vor der Sommerpause (in nur eineinhalb Stunden Beratungszeit!) dieses Gesetz mit extrem weitreichenden ethischen Folgen verabschiedet werden!

Hier bleibt nur, dass wir um den staatlichen Lebensschutz in Deutschland mit einer Demonstration trauern und Abschied nehmen:

**Donnerstag, 06. Juli 2023 / 8:30 – max. 9:30 Uhr**

**Eingang des Paul-Löbe-Haus / Konrad-Adenauer-Straße:**

<https://www.bundestag.de/resource/blob/189612/d54d83be2c1483670b85efd0c09c0cae/la-geplan-data.pdf> (beantragt)

Die Teilnehmer der Demo sollten in Schwarz gekleidet sein.

Wenn Sie wollen, können Sie Ihre Teilnahme vorab uns melden:

<https://nuudel.digitalcourage.de/8IRRtSWMIVIDkp3Q>

Diese Einladungsmail kann gerne weiterverbreitet werden!

**Bereits an dieser Stelle: Herzlichen Dank für allen Einsatz für unser aller Lebensrecht!**

---

BUNDESVERBAND LEBENSRECHT E.V  
Landgrafenstraße 5  
10787 Berlin

Telefon (030) 644 940 39  
berlin[at]bv-lebensrecht.de